

Aufgabe für die Schüler und Schülerinnen (abgeleitet von Klicksafe):

Stefan wird von einem Klassenkameraden in eine „Anti-Tom-Gruppe“ eingeladen. In der Gruppe wird über Tom gelästert und es werden Bilder und Videos geteilt, die Tom bloßstellen.

1. Warum betreiben manche SchülerInnen eine „Anti-Tom-Gruppe“?
2. Michael wurde nicht in die Gruppe eingeladen. Er hat in der Klasse aber natürlich mitbekommen, dass es diese Gruppe schon seit einigen Wochen gibt und auch schon Bilder aus ihr gesehen. Wie fühlt sich Michael dabei?
3. Was sollte Stefan jetzt machen?

Diskussionmöglichkeiten

zu 1:

- Sie wollen Tom ärgern.
- Sie merken vielleicht gar nicht, wie sehr sie ihn damit verletzen.
- Sie trauen sich nicht, sich direkt mit ihm auseinanderzusetzen.
- Sie suchen keinen Gegner auf Augenhöhe, sie geben Tom keine Chance zu reagieren.
- Sie machen sich strafbar.
- Sie sind nicht anonym im Internet.
- Sie schaden ihm doppelt, weil sich aus dem Internet nichts mehr löschen lässt.

zu 2:

- Es geht ihm schlecht.
- Er zieht sich zurück.
- Er wird krank.

zu 3:

- Stefan sollte sich auf die Seite von Tom stellen.
- Er sollte mit Tom reden und ihm seine Unterstützung zusagen.
- Er sollte den Betreibern klarmachen, dass diese Gruppe nicht in Ordnung ist.